

# Malerei trifft auf Druckkunst

14.05.2015 | 07:00 Uhr



In seinem Atelier präsentierte Künstler Christian Nienhaus sein Buch mit Drucken und Fotografien.

Foto: Thomas Schmidtke

**Gelsenkirchen. Der Fotoband über Christian Nienhaus ist auf 1000 Exemplare limitiert und wird nicht noch einmal aufgelegt.**

Original oder „nur“ Druck? Diese Frage stellte sich bislang nicht bei den Werken des Gelsenkirchener Künstlers Christian Nienhaus. Der Meister der expressiven Malerei setzte ausschließlich auf die Einmaligkeit seiner vielschichtigen Arbeiten. Bis, ja bis er auf den ebenfalls in dieser Stadt ansässigen Unternehmer Günter Thomas und seine Super-Druckmaschine traf.

Erstmals gibt es nun tatsächlich auch „Kopien“ der zumeist großformatigen Malerei des 38-Jährigen. Zu sehen sind sie in einem weiteren Novum: einem Bildband über Christian Nienhaus.

## 24 Stunden Foto-Session im Atelier

Dafür stieg ein dritter kreativer Kopf ins Boot, der 31-jährige Promi-Fotograf Mike Meyer, der unter anderem schon Kanzlerin Angela Merkel oder Sänger Joe Cocker porträtierte. So enthält der Band „In time“ nun Fotografien, die den Maler bei der Arbeit in seiner riesigen Atelierwerkstatt am alten Bahnhof Nord zeigen. Er präsentiert aber auch vier ganz besondere Drucke, die im Bismarcker Unternehmen GT Trendhouse 42 von Günter Thomas entstanden sind.

Das Licht der Welt erblickte das Projekt bei einer Party im stylischen Industrieambiente des Ateliers und in der Druckwerkstatt. Was die Drucke so besonders, einmalig und hochwertig macht, ist das neuartige technische Verfahren, das ein entscheidendes Merkmal der Malerei von Nienhaus erlebbar macht. Die pastos aufgetragenen Farben und Linien sind auch auf den Drucken sichtbar und vor allem spürbar. Wenn die Finger darüber fahren, dann entdecken sie Strukturen. „Fast wie beim Original“, findet der Künstler.

## 24 Stunden Begleitung

Für das Buch ließ sich der Maler, Kinetiker und Designer 24 Stunden am Stück bei seinem kreativen Schaffensprozess begleiten, beobachten, „dort, wo ich eigentlich immer ganz für mich allein bin“. Doch schnell wurde das Klicken der Kamera, die Schritte eines anderen zur Nebensache. Die zumeist schwarz-weißen Fotos zeigen die farbverschmierten Hände des Künstlers in Nahaufnahme, den kritischen Blick auf die Leinwand, die gerunzelte Stirn beim Aufsetzen der Farbe, das Verharren vor dem fast realisierten Werk. Ein theatralisch inszeniertes Foto rundet das Kaleidoskop aus Atelierszenen ab: Nienhaus auf dem Fahrrad vor einer 13 Meter langen gigantischen Stadtlandschaft. Fotos, die Geschichten erzählen, ähnlich wie die Malerei.

Massenware sollen Nienhaus-Drucke auch in der Zukunft eher nicht werden. Darum ist die Auflage der Bücher auf 1000 Exemplare limitiert. Der Band kostet 49,90 Euro. Zu bestellen ist er im Internet unter [www.christian-nienhaus.de](http://www.christian-nienhaus.de)

Die beiden Bueraner kennen und schätzen sich: Maler Christian Nienhaus und Torhüter Michael Neuer sind seit langem befreundet. So war es auch der Fußballer, der das allererste Exemplar des neuen Buches erhielt.

Und an einem weiteren Projekt arbeiten beide gemeinsam. Die Charity Auktion „Fördern wir zusammen das Glück“ zugunsten der Manuel Neuer Kids Foundation läuft seit Anfang Mai. Hier wird ein von Nienhaus künstlerisch gestalteter Edelstahl-Herdblock „Meisterstück Art Edition“ der Firma Küppersbusch Hausgeräte zugunsten der Manuel Neuer Kids Foundation versteigert. Interessenten können ihre Gebote über die Versteigerungsplattform eBay Charity (<http://www.ebay.de/itm/331541171690>) abgeben. Der Erlös fließt am Ende komplett in die Stiftung.

Elisabeth Höving